

# CORONAVIREN

Januar, 2020

Bei Coronaviren handelt es sich um behüllte Viren, die zur Familie der Coronaviridae gehören. Die Viren können zu Atemwegsinfektionen oder Infektionen des Gastrointestinaltrakts führen. Coronaviren können beim Menschen darüber hinaus für Schnupfen und Bronchitis verantwortlich sein. Im Jahr 2003 wurde mit dem SARS-CoV (SARS = Schweres akutes respiratorisches Syndrom) ein neues Coronavirus identifiziert. Dieser Stamm der Coronaviren kann sogenannte atypische Lungenentzündungen hervorrufen. Im Jahre 2012 wurde ein weiteres, neues Coronavirus entdeckt, das MERS-CoV (Middle East Respiratory Syndrome Corona Virus). Dieses Virus kann Pneumonien oder akutes Atemnotsyndrom auslösen. Der jetzige Ausbruch wird durch das Coronavirus 2019-nCoV ausgelöst, das mit dem SARS-Virus eng verwandt ist. Die Inkubationszeit beträgt nach heutigem Kenntnisstand bis zu 14 Tagen.

Die Übertragung aller derzeit bekannten Coronaviren erfolgt hauptsächlich über Tröpfchen oder Partikel aus der Luft.

## EMPFEHLUNGEN

Das Robert Koch-Institut (RKI) hat für Deutschland wichtige Informationen zu Hintergründen, Risikoeinschätzungen, Empfehlungen und Maßnahmen unter [www.rki.de/ncov](http://www.rki.de/ncov) zusammengestellt. Bei den Empfehlungen zu Hygienemaßnahmen wird unterschieden in Maßnahmen bei Verdachtsfällen und bei durch Labordiagnostik bestätigten Fällen von Infektionen.

### Verdachtsfälle:

Prävention der Übertragung durch Tröpfchen durch

- Tragen eines mehrlagigen Mund-Nasen-Schutzes vom Patienten
- Unterbringung des Patienten im Isolierzimmer möglichst mit Vorraum/Schleuse, bzw. Einzelzimmer mit eigener Nasszelle
- Verwendung von Schutzkleidung, Schutzbrille, mindestens FFP2-Masken als Atemschutz und Handschuhen vom Personal
- konsequente Einhaltung der Basishygienemaßnahmen

### Bestätigter Fall einer Infektion:

Einhaltung der Maßnahmen gemäß den "[Empfehlungen des Robert Koch-Institutes für die Hygienemaßnahmen und Infektionskontrolle bei Patienten mit Schwerem Akutem Respiratorischem Syndrom \(SARS\)](#)". U.a. sind dies

- Isolierung in einem Isolierzimmer mit Vorraum/Schleusenfunktion
- Verwendung von mindestens FFP2-Masken als Atemschutz
- Abstellen von raumlufttechnischen Anlagen in Patientenräumen, über die eine Verbreitung von Luft auf andere Räume möglich ist
- Händedesinfektionsmittel mit nachgewiesener, mindestens begrenzt viruzider Wirksamkeit, nach direktem Patientenkontakt, nach Kontakt mit erregerehaltigem Material oder kontaminierten Objekten sowie nach Ablegen der Handschuhe, vor Verlassen der Schleuse

- Tägliche Wischdesinfektion der patientennahen (Handkontakt-) Flächen (z.B. Nachttisch, Nassbereich, Türgriffe) mit einem Flächendesinfektionsmittel mit nachgewiesener, mindestens begrenzt viruzider Wirksamkeit
- Patientenbezogene Verwendung von Medizinprodukten mit direktem Kontakt zum Patienten (z.B. EKG-Elektroden, Stethoskope usw.), Desinfektion nach Gebrauch. Bei Transport in einem geschlossenen, außen desinfizierten Behälter ist eine zentrale Aufbereitung möglich. Thermische Desinfektionsverfahren sollten bevorzugt angewendet werden. Ist dies nicht möglich, sollen Desinfektionsmittel mit nachgewiesener, mindestens begrenzt viruzider Wirksamkeit (z.B. s. VAH-Liste) verwendet werden
- Transport von Geschirr in einem geschlossenen Behältnis zur Spülmaschine, Reinigung wie üblich (> 60 °C)
- Wäsche/Textilien können mit einem desinfizierenden Wäschedesinfektionsverfahren gemäß RKI-Liste gewaschen werden. Als Taschentücher und andere, Respirationstraktsekrete aufnehmende Tücher sollen Einwegtücher verwendet werden.
- Wischdesinfizierbare Überzüge für Betten und Matratzen
- Entsorgung von Abfällen, die mit Sekreten oder Exkreten kontaminiert sind, nach Abfallschlüssel 180103 gemäß Richtlinie der LAGA

Weitere detaillierte Maßnahmen und Informationen:

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Erreger\\_ausgewaehlt/SARS/SARS\\_pdf.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Erreger_ausgewaehlt/SARS/SARS_pdf.html)

Einhaltung der Maßnahmen aus der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut zur "["Infektionsprävention im Rahmen der Pflege und Behandlung von Patienten mit übertragbaren Krankheiten"](#)".

- Kapitel 3: erweiterte, über die Basishygiene hinausgehende Maßnahmen
- Tabelle 1: die empfohlenen Maßnahmen bei Erkrankungen mit Coronaviren

#### GEEIGNETE B.BRAUN PRODUKTE

##### **Mund-Nasen-Schutz:**

- Folitex® Earloop: dreilagige Gesichtsmasken mit Befestigungsschlaufen (Typ II gem. EN 14683), blau
- Folitex® Tie-on: dreilagige Gesichtsmasken zum Binden (Typ II gem. EN 14683), blau

##### **Medizinische Handschuhe:**

Alle medizinischen Handschuhe von B. Braun, die die Anforderungen der PPE Regulation EU 2016/425 (Kat. III) als Schutzhandschuh erfüllen, sind sowohl zum Schutz des Anwenders als auch des Patienten geeignet.

##### **Desinfektionsmittel:**

Alle B. Braun Desinfektionsmittel, die das Wirkungsspektrum **begrenzt viruzid** aufweisen, sind gegen Coronaviren wirksam:

##### **Hygienische Händedesinfektion**

Produkt	notwendige Einwirkzeit
Softa-Man®	30 Sek.
Sofa-Man® acute	30 Sek.
Softa-Man® pure	30 Sek.
Softa-Man® ViscoRub	30 Sek.
Promanum® pure	30 Sek.

## Flächendesinfektion

Produkt	notwendige Konzentration und Einwirkzeit
Hexaquant® pure	1,0% - 5 Min. / 0,5% - 15 Min.
Hexaquant® XL	1,0% - 5 Min. / 0,5% - 60 Min.
Meliseptol® (New Formula)	30 Sek.
Meliseptol® Foam pure + Wipes sensitive	1 Min.
Meliseptol® rapid + HBV-Tücher	1 Min.
Meliseptol® Wipes ultra	1 Min.
Melsept® SF	1,0% - 30 Min.

## Instrumentendesinfektion

Produkt	notwendige Konzentration und Einwirkzeit
Helipur®	1,0% - 15 Min.
Helipur® H plus N	1,0% - 15 Min.
Stabimed® fresh	1,0% - 5 Min. / 0,5% - 15 Min.
Stabimed® ultra	2,0% - 10 Min. / 1,5% - 15 Min.
Helimatic® Disinfectant	1,0% - 5 Min.

## Weitere Produkte

- Überziehschuhe: aus Polyethylen, blau, Wandstärke: 40 µm, Länge: 36 cm, Breite: 15 cm
- Medibox®: Abfallbehältnis für die Entsorgung spitzer und scharfer Gegenstände im medizinischen Umfeld

## Pflichttexte nach HWG

### Softa-Man® / Softa-Man® acute / Softa-Man® pure / Softa-Man® ViscoRub

#### Zusammensetzung:

100 ml Lösung enthalten:

#### Wirkstoffe:

Ethanol (100%) 45 g, 1-Propanol (Ph. Eur.) 18 g

#### Sonstige Bestandteile:

Softa-Man®: Gereinigtes Wasser, Diisopropyladipat, Macrogol-6-glycerolcaprylocaprat (Ph. Eur.), Dexpanthenol, (+/-)-alpha-Bisabolol, Geruchsstoffe (enthalten Limonen und Linalool), Allantoin.

Softa-Man® acute: Gereinigtes Wasser, Macrogol 4000, Butan-2-on, Octyldodecanol (Ph. Eur.), Glycerol, Phosphorsäure 85 %.

Softa-Man® pure: Gereinigtes Wasser, Isopropylmyristat (Ph. Eur.), Octyldodecanol (Ph. Eur.), Dexpanthenol, Glycerol, (+/-)-alpha-Bisabolol, Allantoin, Denatoniumbenzoat.

Softa-Man® ViscoRub: Gereinigtes Wasser, Butan-2-on, Glycerol, Isopropylmyristat (Ph. Eur.), (Hexadecyl octadecyl)[(RS)-2-ethylhexanoat], Octyldodecanol (Ph. Eur.), Edetol, Acrylate (C10-30 Alkylacrylat-Crosspolymer), (+/-)-alpha-Bisabolol.

#### Anwendungsgebiete:

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion

#### Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol oder 1-Propanol oder einem der sonstigen Bestandteile.

#### Nebenwirkungen

Kontaktallergie. Hautirritationen wie Rötung und Brennen insbesondere bei häufiger Anwendung.

#### Warnhinweise:

Entzündlich.

Behälter dicht geschlossen halten.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen!

Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden.

Nur zur äußerlichen Anwendung.

52,3 Gew.% Ethanol, 20,9 Gew.% 1-Propanol

21 °C Flammpunkt nach DIN 51 755

#### Stand der Information:

02/2012

#### Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG  
34209 Melsungen

#### Promanum® pure

#### Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten:

#### Wirkstoffe

Ethanol (100%) 73,4 g, 2-Propanol (Ph. Eur.) 10,0 g

#### Sonstige Bestandteile

Gereinigtes Wasser, Isopropylmyristat (Ph. Eur.), Butan-2-on, Sorbitol (Ph. Eur.), (Hexadecyl,octadecyl)[(RS)-2-ethylhexanoat], Povidon K 30.

#### Anwendungsgebiete:

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion

#### Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Ethanol oder 2-Propanol oder einen der sonstigen Bestandteile.

#### Nebenwirkungen:

Kontaktallergie. Hautirritationen wie Rötung und Brennen insbesondere bei häufiger Anwendung.

#### Warnhinweise:

Leicht entzündlich.

Behälter dicht geschlossen halten.

Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen!

Nicht in die Augen bringen. Nicht auf verletzter Haut oder auf Schleimhäuten anwenden.

Nur zur äußerlichen Anwendung.

14 °C Flammpunkt nach DIN 51755.

#### Stand der Information:

03/2012

#### Pharmazeutischer Unternehmer:

B. Braun Melsungen AG  
34209 Melsungen